

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1470/2025
Amt/Aktenzeichen 51/	Datum 19.09.2025	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Arbeitsgruppe Kindertagesförderung des Jugendhilfeausschusses	Kenntnisnahme	05.11.2025	Ö
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	12.11.2025	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zur Sprachbildung: Folgebericht zur BV 0693/2025, BV 0291/2024 und Antrag 1550/2023

Mainz, 29.10.2025

gez.

Jana Schmöller
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Die AG Kindertagesförderung und der Jugendhilfeausschuss nehmen den Sachstandsbericht zur Sprachbildung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

In allen städtischen Kitas wird die alltagsintegrierte Sprachbildung praktiziert. Zur begleitenden alltagsintegrierten Sprachentwicklungsbeobachtung wird in den städtischen Kitas das Erhebungsinstrument **BaSiK (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen)** eingesetzt. BaSiK ist ein standardisiertes Verfahren zur Beobachtung und Dokumentation der sprachlichen Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Als Grundlage für eine jugendhilfeplanerische Bedarfsermittlung nach § 80 SGB VIII wurden die standardisierten BaSiK-Erhebungsbögen digital erfasst und die Ergebnisse in einer Statistik zum Sprachstand in den städtischen Kindertagesstätten mit Fokus auf Vorschulkinder zusammengeführt.

Die **Gesamtergebnisse** zeigen Daten von 1.745 Kindern (N=1.745) aus 55 städtischen Einrichtungen aus 14 Stadtteilen. 63,5 % der Kinder lernen Deutsch als Muttersprache (intensive Kontaktsprache in den ersten 24 Monaten; Definition nach dem BaSiK-Manual [Zimmer, 2019]¹) und 36,5 % als Zweitsprache. Bei 49,6 % der Kinder liegt das Alter beim Eintritt in die Kita unter 3 Jahren (0;4 bis 2;11 Jahren); bei ca. 77,8 % der Kinder bei unter 4 Jahren (0;4 bis 3;11 Jahren) und bei 93,3% der Kinder bei unter 5 Jahren (0;4 bis 4;11). 13,4 % der Kinder (n=233; N=1.745) besuchen zur Unterstützung ihrer Sprachentwicklung eine Sprachtherapie bzw. Logopädie. Die meisten Kinder sind zur Zeit der Sprachentwicklungsbeobachtung bereits zwei bis drei Jahre in einer Kita.

Die Gesamtergebnisse der Kinder in städtischen Kindertagesstätten weisen im Vergleich zur Norm der Durchschnittswerte für in Deutschland lebende Kinder in der jeweiligen Altersgruppe eine **deutliche Mehrheit im durchschnittlichen bis überdurchschnittlichen Bereich** auf. Es liegt der Schluss nahe, dass sich **institutionelle frühkindliche Bildung** und damit die alltagsintegrierte Sprachbildung positiv auf den Spracherwerb der Kita-Kinder auswirken. Zudem wirkt sich die **Anzahl der Kita-Besuchsjahre** positiv auf die Sprachentwicklung aus; besonders in den ersten ein bis zwei Kita-Besuchsjahren ist eine positive Sprachentwicklung zu verzeichnen. Die Regelmäßigkeit des Kita-Besuchs ist hierbei nicht berücksichtigt.

Um im letzten Jahr vor Einschulung mehr Zeit für die Sprachbildung zu haben, hat das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz im Neun-Punkte-Plan² eine Maßnahme hierzu erlassen. Damit wurde die **Grundschulanmeldung für alle Kinder um ein halbes Jahr vorgezogen**. Bei Kindern, die keine Kita besuchen, wird im Rahmen der Schulanmeldung der Sprachstand erhoben. Zeigt sich nach der Durchführung des Verfahrens, dass bei Kindern ein Sprachförderbedarf besteht, ordnet die Schule die Teilnahme des Kindes an einer Sprachfördermaßnahme an, in der Landeshauptstadt Mainz den Besuch einer Kita³. In der diesjährigen vorgezogenen Schulanmeldung (Februar bis Juli 2025) **meldeten die Grundschulen 20 Kinder**, bei denen im Rahmen der Schulanmeldung festgestellt wurde, dass sie keine Kita besuchen. Allen Kindern wurde ein Kita-Platz bereitgestellt. **Bei neun Kindern sind die Eltern dem Angebot eines Kita-Besuch nicht nachgekommen.**

¹ Zimmer, Renate (2019): BaSiK – Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen, 3. Auflage, Freiburg im Breisgau: Verlag Herder.

² Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (2023): Neun-Punkte-Plan zur Stärkung der Basiskompetenzen. URL: <https://bm.rlp.de/schule/neun-punkte-plan-fuer-grundschulen> [Stand: 13.10.2025]

³ Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz (2024): Vorgezogene Schulanmeldung und Einschätzung der sprachlichen Kompetenzen. URL: <https://kita.rlp.de/kita-in-rheinland-pfalz/bildungs-und-erziehungsthemen/uebergang/verfahren-zur-einschaetzung-der-sprachkompetenzen-bei-der-schulanmeldung> [Stand: 13.10.2025]

Im Bereich der Sprachbildung stärkt das Land Rheinland-Pfalz die Sprachbeauftragten durch zusätzliche Deputate und die Konzeption begleitender Fortbildungsmaßnahmen. Die Landeshauptstadt Mainz nimmt bereits mit 17 vom Land ausgewählten Kitas am Modellprojekt **„Sprachoffensive für mehr Bildungsgerechtigkeit – Deputate für Sprachbeauftragte“** teil. Nun wurde in der zweiten Bewerbungsrunde eine weitere städtische Kita – Kita Hauptstraße, Mombach – vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz zur Teilnahme am Modellprojekt ausgewählt und nimmt teil. Im Rahmen dieses Projekts werden den **Sprachbeauftragten** der 18 Kitas künftig bis zu fünf zusätzliche Stunden wöchentliche Arbeitszeit zur Verfügung stehen. Die Fachberatungen Sprache begleiten die teilnehmenden Kindertagesstätten in regelmäßigen Treffen, um die Umsetzung des Modellprojektes fachlich zu sichern, um ihre Arbeit in der sprachlichen Förderung der Kinder zu stärken und die Bildungsgerechtigkeit weiter zu fördern.

Da die Sprachbildung der Kita- bzw. Vorschulkinder für den Bildungserfolg eine entscheidende Rolle spielt, baut die Landeshauptstadt Mainz ein Sprachstandmonitoring auf. Dieses beinhaltet die regelmäßige Erhebung der Daten zur Sprachentwicklungsbeobachtung in einem Zyklus von zwei Jahren.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Landeshauptstadt Mainz entstehen durch die Teilnahme am Modellprojekt der Sprachoffensive für mehr Bildungsgerechtigkeit keine Mehraufwendungen. Ebenso benötigt die Landeshauptstadt Mainz für den Aufbau des Sprachstandmonitorings und den regelmäßigen Erhebungen zur Sprachentwicklungsbeobachtung keine weiteren Mittel.

Anlage:

- Präsentation zu den Gesamtergebnissen zur BaSiK-Erfassung in städtischen Kindertageseinrichtungen | Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen Ü3